

IG Windkraft in Sinnatal so nicht – Zum Schutz von Mensch und Natur e.V.

Pressemitteilung v. 21.07.2015

Erneute Demonstration und Kundgebung in Sinnatal-Sterbfritz am 20.07.2015 ab 21.00 Uhr an der Mehrzweckhalle

Erneut haben die Mitglieder der IG mit Erfolg zu einer **Montags-Kundgebung** an der Mehrzweckhalle in Sterbfritz aufgerufen. Dieser Einladung folgten neben den politischen Vertretern auch Mitglieder des Dachverbandes sowie der BI Flörsbachtal.

Der Protest richtete sich wiederholt gegen den uneingeschränkten Weiterbau der Windkraftanlagen auf der Breiten First durch die Betreiber, Investoren **und politisch Verantwortlichen** des Windparks Buchonia.

Trotz eines vorläufigen Inbetriebnahmeverbotes der Windkraftanlagen (WKA) durch den Verwaltungsgerichtshof (VGH) Kassel per Beschluss vom 08. Juli 2015 wird unbeirrt weitergebaut. Insbesondere liegt die Vermutung nahe, dass vorrangig die WKA 1, 2 und 9 fertiggestellt werden sollen. Gegen diese 3 Anlagen wurden, die meisten Fachlichen Stellungnahmen und Einwände bei Gericht geltend gemacht.

Die Provokation des Weiterbaues erzürnt die Bürger und stellt eine Beeinflussung der Gerichtsbarkeit dar, indem man vollendete Tatsachen zu schaffen.

Als während der Kundgebung ein Schwertransport mit überhöhter Geschwindigkeit mit Bauteilen der Windkraftanlagen die Ortsmitte von Sterbfritz befuhr, regte sich bei den Anwesenden Unmut. Durch die spontane Nutzung des Zebrastreifens einiger Bürger kam der Schwertransport ins „Stocken“ und man kam mit den Fahrern bei einer Bratwurst ins Gespräch. In den vergangenen Wochen waren bei der IG Sinnatal wiederholt Beschwerden wegen der nicht angepassten Geschwindigkeit der Transporte eingegangen. Bei der Gemeinde wurde die Gefährdung mündlich und schriftlich angezeigt

Sowohl die IG Sinnatal als auch die BI Ramholz werden den Protest fortführen, **weitere Veranstaltungen** sind an den kommenden Montagen vorgesehen. Zunächst **am kommenden Montag , den 27.07.15 um 20.00** Uhr am gleichen Platz.

Es ist ebenfalls in Planung, einen **Informationsstand** durch die IG Sinnatal an der Mehrzweckhalle aufzubauen, um dort während der zukünftigen Kundgebungen gefragte Informationen an die Bürger weiterzugeben.

Der Missbrauch unserer Heimat und Natur, die Gesundheitsgefährdung der Menschen durch Infraschall (tieffrequenter Schall mit Reichweiten bis zu 8 km) und Lärm stehen in einem groben Missverhältnis zum Nutzen der Windkraft in unseren Mittelgebirgen. Nach aktuellen Erhebungen des Umweltbundesamtes, AG Energiebilanzen beträgt der Anteil der Windkraft

lediglich nur unbedeutende 1,5 % am Primärenergieverbrauch in Deutschland im Jahr 2014. Hier wird uns die Tragweite dieser unsinnigen Energiegewinnung zum heutigen technischen Stand klar vor Augen geführt. Alles andere sind politische Unwahrheiten und die Verwirklichung einer Ideologie auf Kosten der Bürger.

Die BI Sinntal und Ramholz sprechen sich für eine Energiewende mit Maß und Verstand aus.

Weitere Informationen unter www.windkraft-sinntal-so-nicht.de